

BASLER

MADRIGALISTEN

SAISONPROGRAMM

23
24

ZUR SAISON

Liebes Konzertpublikum

FireAbend heisst unsere neue Konzertreihe zum Feierabend. In Zusammenarbeit mit der Kulturkirche Paulus veranstalten wir an sechs Abenden jeweils um 18 Uhr Kurzkonzerte mit Apéro und/oder einer kleinen kulinarischen Überraschung. Es geht um Feuer, Emotionen, lange Schatten und schräge Vögel, aber auch um ernste Themen, die unser Leben und unsere Gesellschaft beschäftigen. Dazu gibt es einmalige Einblicke in unsere Probenarbeit und spannende Hintergrundinformationen zu den kommenden Konzerten. Ich freue mich, prominente Überraschungsgäste auf dem Konzertsofa begrüßen zu dürfen, um mit ihnen die Themen zu vertiefen. Seien Sie dabei und gönnen Sie sich noch heute unser neues *FireAbend*-Abo, beste Plätze inklusive!


Ebenfalls in der Pauluskirche präsentieren wir Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Blues Festival Basel und dem Saxofonisten Sam Burckhardt ein Experiment: «Blues & Beyond».

Auch in dieser Saison freuen wir uns über neue und bewährte Kooperationen, unter anderem mit dem Festival Mizmorim, dem Kammerorchester Basel und dem Sinfonieorchester Basel. Im Bereich der Vermittlung und der Nachwuchsförderung unterstützen wir zum zweiten Mal ein Projekt der Trinationalen Jugendchorakademie. Sänger:innen von uns sind singend und als Coaches dabei.

Das grosse Highlight dieser Saison ist der erste Schweizer Chorleitungswettbewerb in Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufs- und Chorverbänden, der Musik-Akademie Basel und dem Internationalen Lyceum Club der Schweiz. Schweizer Musik steht im Fokus und junge Chorleiter:innen erhalten die Möglichkeit, unter professioneller Begleitung an den Werken des Wettbewerbs zu feilen. Das Publikum kann die Arbeit live mitverfolgen und am Wettbewerbskonzert mitfiebern, wer im kommenden Jahr als Preisträger:in mit den Basler Madrigalisten ein Konzertprogramm erarbeiten und aufführen darf.



Ihr Raphael Immoos, künstlerischer Leiter



Unsere Sängerinnen und Sänger in einer Szene aus Mozarts «Cosi fan tutte» mit dem Kammerorchester Basel unter der Leitung von Giovanni Antonini 2023 im Stadtcasino Basel.

SAISONÜBERSICHT

KONZERTE 2023/2024

AUGUST 2023

FIREABEND: ERÖFFNUNGSKONZERT s.7

Feuriger Start in den Abend mit Gesang und Apéro. Special Guest: Stephanie Eyermann

Donnerstag, 24. August | 18 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

SEPTEMBER 2023

WURZELN s.10

Die Trinationale Jugendchorakademie 2023

Samstag, 9. September | 18 Uhr
Ökumenische Kirche Maria Magdalena,
Freiburg im Breisgau (D)

Sonntag, 10. September | 12 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel (CH)

Sonntag, 10. September | 18 Uhr | Les
Dominicains de Haute-Alsace, Guebwiller (F)

LANGE SCHATTEN s.11

Natur, Poesie und musikalische Kontraste

Sonntag, 10. September | 11.30 Uhr
Kirche San Giovanni Battista, Anzonicco TI

Donnerstag, 14. September | 18 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel (*FireAbend-*
Konzert, Special Guest: Thüring Bräm)

Sonntag, 17. September | 16 Uhr
Ref. Kirche Splügen

NOVEMBER 2023

FIREABEND: KRIEG UND FRIEDEN s.8

Special Guest: Laurent Goetschel

Donnerstag, 2. November | 18 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

WARUM TOBEN DIE VÖLKER s.12

Felix Mendelssohn Bartholdy und Jaakko Mäntyjärvi: drei Psalmen, zwei Perspektiven

Samstag, 11. November | 19.30 Uhr
Ref. Kirche Zürich-Leimbach

Sonntag, 12. November | 17 Uhr
Pfarrkirche St. Katharina, Horw

Sonntag, 19. November | 16 Uhr
Klosterkirche Mariastein

BLUES & BEYOND s.13

Sam Burckhardt und die Basler Madrigalisten
beim Blues Festival Basel

Mittwoch, 15. November | 20 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

EINSTEIN ON THE BEACH s.15

Oper in vier Akten von Philip Glass

Gastspiel in Paris mit der Philharmonie und
dem Festival d'Automne

Donnerstag, 23. November | 19 Uhr

Freitag, 24. November | 19 Uhr

Samstag, 25. November | 18 Uhr

Sonntag, 26. November | 16 Uhr

La Villette, Grande Halle, Paris

JANUAR 2024

WEILL ES SÜNDE IST s.16

Eine Kooperation mit dem Kammerorchester
Basel. Mit Ute Lemper

Montag, 1. Januar | 16.30 Uhr

Konzerthalle Adermatt

Donnerstag, 4. Januar | 19.30 Uhr

Aula der Universität Fribourg

Samstag, 6. Januar | 18.45 Uhr Konzert-
einführung, 19.30 Uhr Konzert | Stadtcasino
Basel

HALLELUJAH s.17

Bernstein, Reich und eine Uraufführung.
Eröffnungskonzert des Mizmorim
Kammermusik Festivals

Donnerstag, 25. Januar | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal

FEBRUAR 2024

SWISS MADE s.18

1. Schweizer Chorleitungspreis

Samstag, 17. Februar | 19 Uhr
Musik-Akademie Basel, Grosser Saal

MÄRZ 2024

BACHS JOHANNES-PASSION NEU GEDACHT s.20

300 Jahre Bachs Johannespassion: Passion in
fünf Bildern und mit der Schauspielerin
Dorothee Reize

Sonntag, 3. März | 17 Uhr

Aula Seefeld, Lachen

Samstag, 16. März | 19.30 Uhr

Ref. Kirche Worb

Sonntag, 17. März | 17 Uhr

Kirche St. Peter und Paul, Aarau

MÄRZ 2024

HÖLLE HIMMEL s.21

Heinz Holligers klingende Literatur

Freitag, 8. März | 19.30 Uhr

Basilika Dreifaltigkeit, Bern

Sonntag, 10. März | 16 Uhr

Klosterkirche Mariastein

APRIL 2024

PLANETS s.23

Musikalisches Abenteuer im Universum.
Eine Kooperation mit dem Sinfonieorchester
Basel

Mittwoch, 10. April | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel

Donnerstag, 11. April | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel

FIREABEND: EMOTIONEN s.8

Special Guest: Wolf Langewitz

Donnerstag, 18. April | 18 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

MAI 2024

FIREABEND: VON ECHTEN UND SCHRÄGEN VÖGELN s.9

Special Guest: Olivier Pagan

Donnerstag, 23. Mai | 18 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

JUNI 2024

FIREABEND: SUMMERTIME – DAS GROSSE FINALE s.9

Donnerstag, 13. Juni | 18 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

FIREABEND



Feuriger Start in den Abend mit Gesang und Apéro plus Special Guest.

Wir eröffnen die Konzertsaison mit der neuen Abo-Reihe *FireAbend*. An sechs Donnerstagen finden in Kooperation mit der Kulturkirche Paulus kurze Überraschungskonzerte in kleiner Besetzung statt. Die Reihe spielt natürlich auf den Feierabend an. Passend zum Thema des Abends nimmt ein Gast auf dem Konzertsofa Platz. Entspannen Sie sich bei Musik und mehr und plaudern Sie beim Apéro mit den Interpretinnen und Interpreten.

Basler Madrigalisten
Raphael Immoos Moderation und Leitung

FIREABEND-KONZERTE

donnerstags

24. August 2023

14. September 2023

2. November 2023

18. April 2024

23. Mai 2024

13. Juni 2024

jeweils 18 Uhr | Kulturkirche Paulus, Basel

Dauer ca. 1 Stunde

Infos und Karten:



PAULUS
KULTURKIRCHE

INFOS UND KARTEN

CHF 30.- / 20.- ermässigt,
inkl. *FireAbend*-Apéro
Kulturhaus Bider & Tanner,
basler-madrigalisten.ch und
Abendkasse

FIREABEND-ABO

**6 Konzerte zum *FireAbend*-
Abo-Preis von CHF 120.- auf
den besten Plätzen.**

Bestellung: 061 307 38 62,
info@basler-madrigalisten.ch



ERÖFFNUNGSKONZERT

Die Reihe startet sinnigerweise mit allerlei Feuergesängen: dem Liebesfeuer in den Madrigalen, den höllischen Feuerzungen bei Bach, der wahnhaften Vorahnung des Feuerreiters bei Hugo Distler und nicht zuletzt dem feurigen Schmerz in Schumanns humorvollem Lied *Zahnweh*. Special Guest auf dem Konzertsofa ist Regierungsrätin Stephanie Eymann, oberste Chefin der Basler Feuerwehr.

1. KONZERT

Do., 24. August 2023 | 18 Uhr

SPECIAL GUEST

Dr. iur. Stephanie Eymann,
Vorsteherin des Justiz- und
Sicherheitsdepartements Basel-
Stadt

PROGRAMM

Musik u. a. von **Thomas Morley**
(ca. 1557–1602) *Fire! Fire!*,
Hugo Distler (1908–1942)
Der Feuerreiter, **Mani Matter**
(1936–1972) *Ds Zündhölzli*,
Robert Schumann (1810–1856)
Zahnweh, **J. S. Bach** (1685–1750)
Trotz dem alten Drachen

LANGE SCHATTEN

Wir entführen Sie in eine Welt, die von den Naturbildern der rätoromanischen Dichterin Rut Plouda inspiriert ist. Fünf ihrer Gedichte hat der Komponist Thüring Bräm in dem 2016 für uns geschriebenen Gesangszklus *Our da sumbrivas lungas... (... die ihre langen Schatten auf uns wirft)* vertont. Das Interesse an Neuer Musik wecken – so lautet die Devise –, und wer könnte das besser als unser Gast, der Komponist selbst? Englische Madrigale und Schweizer Volkslieder komplettieren das Programm.

2. KONZERT

Do., 14. September 2023
18 Uhr

SPECIAL GUEST

Thüring Bräm, Komponist

PROGRAMM

Englische Madrigale
Thüring Bräm (*1944)
Our da sumbrivas lungas...
nach romanischen Gedichten
von Rut Plouda, komponiert
2016 im Auftrag der Basler
Madrigalisten
Schweizer Volkslieder u. a.

KRIEG UND FRIEDEN

Verzweiflung, Wut, Rache, Schuld, aber auch Trost in schweren Zeiten und die Beziehung des Menschen zu Gott. Das sind brandaktuelle und zugleich zeitlose Themen, von denen schon die drei Psalmen handeln, die Felix Mendelssohn Bartholdy und der Finne Jaakko Mäntyjärvi vertont haben: einfühlsam und zugleich dramatisch-drastisch der eine, in einer faszinierend mystischen Tonsprache der andere. Ideale Voraussetzungen für eine anregende Diskussion mit unserem Gast Laurent Goetschel, Direktor von swisspeace. Einführung und Kostprobe zu den Konzerten «Warum toben die Völker», in denen die beiden Werke in voller Länge aufgeführt werden (s. Seite 12).

EMOTIONEN

Was geschieht in uns, wenn wir Musik hören? Warum werden wir dabei emotional oder gar sentimental? Schon Claudio Monteverdi wusste, was Affekte in der Musik auslösen können. Mit übertriebenen Textausdeutungen brach er dabei mit den Regeln der damaligen Tonkunst. Der kühne Tonmeister Carlo Gesualdo da Venosa, ein Zeitgenosse Monteverdis, soll im Affekt sogar seine eigene Frau ermordet haben. Und was ist mit den Romantikern Mendelssohn, Schumann und Brahms? Darüber sprechen wir mit unserem Gast, dem Mediziner Wolf Langewitz. Er beschäftigt sich u. a. mit der Musik und ihrer Wirkung auf uns Menschen und ist selbst passionierter Pianist.

3. KONZERT

Do., 2. November 2023 | 18 Uhr

SPECIAL GUEST

Prof. Dr. Laurent Goetschel,
Politikwissenschaftler, Direktor
swisspeace

MIT AUSZÜGEN AUS

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847) *Drei Psalmen*, op. 78,
Jaakko Mäntyjärvi (*1963)
Stuttgarter Psalmen, 2009

4. KONZERT

Do., 18. April 2024 | 18 Uhr

SPECIAL GUEST

Prof. Dr. med. Wolf Langewitz,
stv. Chefarzt Abteilung
Psychosomatische Medizin/
Innere Medizin Unispital Basel

PROGRAMM

Werke von **Claudio Monteverdi**
(1567–1643),
Carlo Gesualdo da Venosa
(1566–1613), **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809–1847),
Robert Schumann (1810–1856),
Johannes Brahms (1833–1897)
u. a.

VON ECHTEN UND SCHRÄGEN VÖGELN

Vogelstimmen waren schon immer ein beliebtes Thema in der Musik. Ihr Gesang übt eine magische Anziehungskraft auf uns Menschen aus und wir projizieren unsere Gefühle und Sehnsüchte auf sie. Besonders kunstvoll hat der französische Komponist Clément Janequin zu Beginn des 16. Jahrhunderts Vogelstimmen lautmalerisch imitiert. Die Nachtigall ist zweifellos die berühmteste Sängerin. Des Nachts verkündet sie geheime Botschaften von Liebe und Leid. Doch nicht nur Singvögel, auch der Kuckuck oder das Haushuhn eignen sich mit ihren unterschiedlichen Charakteren als musikalische Motive. In unserem Vogelprogramm singen Lerchen, rufen Eulen und gleiten Schwäne über den See. Ob unser Gast auf dem Konzertsofa, Zolli-Direktor Olivier Pagan, sie wohl alle erkennt?

5. KONZERT

Do., 23. Mai 2024 | 18 Uhr

SPECIAL GUEST

Dr. Olivier Pagan, Direktor
Zoo Basel

PROGRAMM

Clément Janequin (1485–1558) Teile aus *Le Chant des Oiseaux*, **Orlando Gibbons** (1583–1625) *The silver swan*, **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (1809–1847) *Nachtigall und Lerchengesang*, **Charles Villiers Stanford** (1852–1924) *The blue bird*, **Hermann Suter** (1870–1926) *Die Schäferin und der Kuckuck* u. a.

SUMMERTIME – DAS GROSSE FINALE

Mit Gershwins *Summertime* kommt Party-, Sommer- und Urlaubsstimmung auf. Gemeinsam mit unseren Künstlerinnen und Künstlern, Gastgeberinnen und Gästen blicken wir auf ein Jahr *FireAbend* zurück und orakeln über die musikalische Zukunft.

6. KONZERT

Do., 13. Juni 2024 | 18 Uhr

PROGRAMM

Gustav Holst (1874–1934) *Come to me*, **Charles Hubert Hastings Parry** (1848–1918) *Love is a sickness*, **George Gershwin** (1898–1937) *Summertime*, **Jule Styne** (1905–1994) *The Party's Over* u. a.

WURZELN

Die Trinationale Jugendchorakademie 2023.

Die Trinationale Jugendchorakademie führt 24 junge Sänger:innen aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz mit Profisänger:innen der Basler Madrigalisten, von Les Métaboles und der Vokalakademie Freiburg zu einem einzigartigen europäischen Begegnungsprojekt zusammen.

Das Thema der diesjährigen Akademie, *Wurzeln/Racines*, öffnet den Raum für Aspekte kultureller Prägung ebenso wie für Umweltthemen und Fragen der Nachhaltigkeit. Im Zentrum des Programms stehen die Uraufführungen *Danse macabre* des deutsch-ungarisch-rumänischen Komponisten Aaron Dan, *I am rooted, but I flow* von Beat Vögele und *L'espérance* des Franko-kanadiers François-Hugues Leclair, die sich dem Thema auf ganz unterschiedliche Weise nähern.

Basler Madrigalisten (CH)

Vokalakademie Freiburg (D)

Les Métaboles (F)

Frank Markowitsch Künstlerische Leitung

Catherine Fender, Maija Gschwind Co-Leitung

KONZERTE

Samstag, 9. September 2023

18 Uhr | Ökumenische Kirche Maria Magdalena, Freiburg im Breisgau (D)

Sonntag, 10. September 2023

12 Uhr | Kulturkirche Paulus, Basel (CH)

Sonntag, 10. September 2023

18 Uhr | Les Dominicains de Haute-Alsace, Guebwiller (F)

WERKE VON

Hildegard von Bingen (1098–1179), **Frank Martin** (1890–1974), **Fanny Hensel** (1805–1847) u. a. Uraufführungen von **Beat Vögele** (*1978), **Aaron Dan** (*1981) und **François-Hugues Leclair** (*1962)

INFOS UND KARTEN

Basel

Eintritt frei – Kollekte

Freiburg und Guebwiller

Preise: EUR 12.– / 6.–

Details unter choeur3.de

In Kooperation mit den

Partnerorganisationen

CHÆUR3 e.V. (D), **Cadence –**

pôle musical régional (F) und

Ensemble Chœur3 (CH)

LANGE SCHATTEN

Natur, Poesie und musikalische Kontraste.

Klanglandschaften, inspiriert von den Naturbildern der rätoromanischen Dichterin Rut Plouda, hat der Komponist Thüring Bräm in seinem Gesangszyklus *Our da sumbrivas lungas...* (... die ihre langen Schatten auf uns wirft) fünf ihrer Gedichte vertont. In seinen 2016 im Auftrag der Basler Madrigalisten entstandenen Kompositionen für sechs Solostimmen verbindet er komplexe musikalische Ausdrucksformen mit anspruchsvollen Gesangstechniken zu intensiven musikalischen Bildern. Englische Madrigale und Schweizer Volkslieder ergänzen das Programm zu einem spannenden Konzerterlebnis.

In Splügen singen die Basler Madrigalisten sowie das Vokalensemble incantanti.

Basler Madrigalisten

Raphael Immoos Leitung

In Splügen gemeinsam mit

Vokalensemble incantanti

Christian Klucker Leitung

KONZERTE

Sonntag, 10. Sept. 2023

11.30 Uhr | Kirche San Giovanni Battista, Anzonicco TI

Donnerstag, 14. Sept. 2023

18 Uhr | Kulturkirche Paulus, Basel | s. auch *FireAbend-*Konzerte, Seite 7

Sonntag, 17. Sept. 2023

16 Uhr | Ref. Kirche Splügen

PROGRAMM

Englische Madrigale

Thüring Bräm (*1944)

Our da sumbrivas lungas...

nach romanischen Gedichten von Rut Plouda, komponiert 2016 im Auftrag der Basler Madrigalisten

Schweizer Volkslieder u. a.

INFOS UND KARTEN

Basel

Kulturhaus Bider & Tanner, basler-madrigalisten.ch und Abendkasse

Anzonicco TI

Eintritt frei – Kollekte

arsbraemia.ch

Splügen

Details noch nicht bekannt

incantanti.ch

WARUM TOBEN DIE VÖLKER

Felix Mendelssohn Bartholdy und Jaakko Mäntyjärvi: drei Psalmen, zwei Perspektiven.

Felix Mendelssohn Bartholdys Opus 78 zählt zu den eindrucksvollsten A-cappella-Kompositionen der Musikgeschichte. Die drei Psalmvertonungen behandeln Themen wie Verzweigung, Wut, Rache, Schuld, aber auch Trost in schweren Zeiten und die Beziehung des Menschen zu Gott. Mit ihren zahlreichen Anspielungen lassen sie viel Raum für Interpretationen. Mendelssohn Bartholdy vertonte die Texte einfühlsam und zugleich dramatisch, wobei er auch musikalische Einflüsse von Bach und Komponisten seiner Zeit einfliessen liess.

Jaakko Mäntyjärvi, einer der erfolgreichsten Chorkomponisten Finnlands, hat dieselben drei Psalmtexte aus Mendelssohn Bartholdys Zyklus neu vertont. In den *Stuttgarter Psalmen* reflektiert er seine eigene musikalische Tradition in einer faszinierend mystischen Tonsprache und setzt dabei ganz andere Akzente.

Basler Madrigalisten

Martin Heini Orgel (in Horw)

Raphael Immoos Leitung

EINFÜHRUNG UND KOSTPROBE

Donnerstag, 2. November 2023

18 Uhr | Kulturkirche Paulus Basel, s. auch *FireAbend-*Konzert, Seite 8

KONZERTE

Samstag, 11. November 2023

19.30 Uhr | Ref. Kirche Zürich-Leimbach

Sonntag, 12. November 2023

17 Uhr | Pfarrkirche St. Katharina, Horw

Sonntag, 19. November 2023

16 Uhr | Klosterkirche Mariastein

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847) *Drei Psalmen*, op. 78

Jaakko Mäntyjärvi (*1963)
Stuttgarter Psalmen, 2009

Zusätzlich in Horw:

Felix Mendelssohn Bartholdy
Sonate für Orgel A-Dur, op. 65/3

INFOS UND KARTEN

Leimbach

Eintritt frei – Kollekte
leimbacherkonzerte.ch

Horw

Eintritt frei – Kollekte
musikkathhorw.ch

Mariastein

CHF 35.– / 15.–,
eventfrog.ch und Abendkasse

kloster-mariastein.ch

BLUES & BEYOND

Sam Burckhardt und die Basler Madrigalisten beim Blues Festival Basel.

Der Basler Sam Burckhardt ist einer der erfolgreichsten Bluesmusiker der Schweiz. Im Rahmen des Blues Festival Basel entführen wir Sie gemeinsam in die faszinierende Welt des Blues. Die abenteuerliche Klangreise führt von den Anfängen des einstimmigen Gesangs in den Klöstern über mehrere Epochen und Kontinente bis zum Blues mit swingenden und kunstvollen Gospelvertonungen der Gegenwart sowie eigenen Kompositionen und Arrangements von Sam Burckhardt. Dies für einmal ganz ohne Elektronik, dafür inmitten einer atemberaubenden Akustik. Gemeinsam mit dem legendären Saxofonisten bespielen wir den stimmungsvollen Rundbau der Kulturkirche Paulus aus verschiedenen Richtungen und von mehreren Emporen aus. Freuen Sie sich auf einen genussvollen, abwechslungsreichen und poetischen Abend.

Sam Burckhardt Saxofon

Basler Madrigalisten

Raphael Immoos Leitung

KONZERT

Mittwoch, 15. November 2023

19 Uhr Türöffnung
20 Uhr Beginn | Kulturkirche Paulus, Basel

PROGRAMM

Details noch nicht bekannt

INFOS UND KARTEN

CHF 85.– / 70.– / 55.– / 45.–
Vorverkauf Kulturhaus Bider & Tanner, ticketcorner.ch und Abendkasse

Rollstuhlplätze: Begleitperson gratis, Bestellung: 079 245 34 57, sekretariat@bluesbasel.ch

bluesbasel.ch

**BLUES
Festival
BASEL**
bluesbaseLch

Die Basler Madrigalisten (Einstudierung Raphael Immoos) in einer Szene aus Philip Glass' «Einstein on the Beach» am Theater Basel 2022 unter der Leitung von André de Ridder.



EINSTEIN ON THE BEACH

Rauschhaftes Musiktheater als Grenzerfahrung. Oper in vier Akten von Philip Glass.

Inspiziert von dem unkonventionellen Genie Albert Einstein, schufen Philip Glass und Robert Wilson mit *Einstein on the Beach* ein Meisterwerk des 20. Jahrhunderts, das alle Regeln der Oper bricht und keiner linearen Erzählstruktur folgt. Repetitive Patterns machen die Zeit als sinnliches Phänomen erlebbar und versetzen das Publikum in Trance.

In ihrer ersten Operninszenierung schaffen Susanne Kennedy und Markus Selg ein futuristisches Gesamtkunstwerk über Raum und Zeit. Mit ihrer unverkennbaren Theatersprache sprengen sie dabei die Grenzen zwischen Mensch und Maschine, Realität und Simulation. Nach den erfolgreichen Aufführungen 2022 in Basel, Wien und Berlin gehen die beiden Spezialensembles Basler Madrigalisten und Ensemble Phoenix Basel zusammen mit dieser Opernproduktion des Theaters Basel nach Paris.

Ixchel Mendoza Hernández Performerin
Diamanda Dramm Solo-Geige
Álfheiður Erla Guðmundsdóttir Solo-Sopran
Suzan Boogaerdt
Bianca van der Schoot
Frank Willens
Basler Madrigalisten
Ensemble Phoenix Basel

Susanne Kennedy/Markus Selg Inszenierung
André de Ridder Musikalische Leitung
Raphael Immoos Choreinstudierung
Markus Selg Bühne
Teresa Vergho Kostüme
Richard Janssen Sound
Rodrik Biersteker Video
Meret Kündig Dramaturgie

AUFFÜHRUNGEN

Gastspiel im La Villette, Grande Halle in Paris mit der Philharmonie und dem Festival d'Automne

Donnerstag, 23. November 2023 | 19 Uhr

Freitag, 24. November 2023
19 Uhr

Samstag, 25. November 2023
18 Uhr

Sonntag, 26. November 2023
16 Uhr

INFOS UND KARTEN

lavillette.com

**THEATER
BASEL**

WEILL ES SÜNDE IST

Sünde, Tugend und Liebe im Klangbad der Parodie. Eine Kooperation mit dem Kammerorchester Basel. Mit Ute Lemper.

Reich und ehrgeizig strebt ein bürgerlicher Emporkömmling nach dem Adelstitel. Um eine verwitwete Marquise zu beeindrucken, taucht er in die Welt der höheren Kreise ein – lernt tanzen, Briefe schreiben und korrekte Verbeugungen. Doch die Handlung nimmt ihren turbulenten Lauf. Richard Strauss nutzt für die verrückte Geschichte in *Der Bürger als Edelmann* alte höfische Unterhaltungsmusik von Lully und verpasst ihr einen moderneren Anstrich.

Aufstiegssehnsucht der anderen Art bei Kurt Weill: Anna wird in die Welt hinausgeschickt, wo sie als Tänzerin Karriere machen und der Familie daheim den Hausbau finanzieren soll. Sieben Szenen, sieben Städte, sieben Todsünden muss Anna durchwandern, um Erfolg und Reichtum zu erlangen: Faulheit, Stolz, Zorn, Völlerei, Unzucht, Habsucht und Neid. *Die sieben Todsünden*, eine bittersüsse Parabel über verlogene Doppelmoral, entstand 1933 im Pariser Exil und war das letzte gemeinsame Projekt von Weill und Bertolt Brecht.

Ute Lemper Chansonnière

Basler Madrigalisten Einstudierung Raphael Immoos

Kammerorchester Basel

Pierre Bleuse Leitung

KONZERTE

Montag, 1. Januar 2024

16.30 Uhr | Konzerthalle
Andermatt

Donnerstag, 4. Januar 2024

19.30 Uhr | Aula der Universität
Fribourg

Samstag, 6. Januar 2024

18.45 Uhr Konzerteinführung,
19.30 Uhr Konzert |
Stadtcasino Basel

PROGRAMM

Richard Strauss (1864–1949)
Der Bürger als Edelmann,
Orchestersuite

Kurt Weill (1900–1950)
Die sieben Todsünden, Ballett
chanté für Stimme und
Kammerorchester in neun
Szenen. Lieder von **Friedrich
Holländer** (1896–1976), **Kurt
Weill**, **Mischa Spoliansky**
(1898–1985) und **Victor
Ullmann** (1898–1944),
arrangiert von **Manfred
Honetschläger** (*1959)

INFOS UND KARTEN

kammerorchesterbasel.ch

In Kooperation mit

kammerorchesterbasel

HALLELUJAH

Bernstein, Reich und eine Uraufführung. Eröffnungskonzert des Mizmorim Kammermusik Festivals.

Leonard Bernstein wurde in den USA geboren und entstammte einer jüdischen Familie aus der Ukraine. Als Dirigent und Komponist erlangte er Weltruhm. Er schuf mehrere Opern und eine Symphonie mit dem Titel *Jeremiah* sowie die in unserem Konzert erklingende *Serenade after Plato's Symposium*, ein Violinkonzert mit Bezügen zur altgriechischen Philosophie. Explizit auf die Psalmen bezieht sich das Werk *Tehillim* von Steve Reich, der sich kompositorisch immer wieder auf sein Judentum bezogen hat. Es ist ein Hauptwerk der amerikanischen Minimal Music für Frauenstimmen und Ensemble, das durch seine rhythmische Energie fesselt. In gleicher Besetzung erklingt erstmals ein neues Werk der aus dem Baskenland stammenden und heute in der Schweiz lebenden Komponistin Helga Arias.

Basler Madrigalisten Einstudierung Raphael Immoos

Ilya Gringolts Violine

Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)

Baldur Brönnimann Leitung

KONZERT

Donnerstag, 25. Januar 2024

19.30 Uhr | Stadtcasino Basel,
Musiksaal

PROGRAMM

Leonard Bernstein (1918–1990) *Serenade after Plato's Symposium* für Solovioline, Harfe, Schlagzeug und Streicher, 1954

Helga Arias (*1984)
Neues Werk für Stimmen und Ensemble, 2023
Uraufführung | Kompositionsauftrag Mizmorim Kammermusik Festival

Steve Reich (*1936)
Tehillim für Stimmen und Ensemble, 1981

INFOS UND KARTEN

Vorverkauf ab

16. November 2023

Genauere Infos: mizmorim.com

MIZMORIM
Kammermusik Festival

SWISS MADE

1. Schweizer Chorleitungspreis



2024 wird erstmals in der Schweiz ein Preis für Chorleitung vergeben, der jungen talentierten Chorleiter:innen mit Berufsdiplom und Wohnsitz in der Schweiz die Möglichkeit bietet, mit den Basler Madrigalisten zu arbeiten und sich vor professionellen Ensembles und Chören im In- und Ausland zu profilieren.

Dem Konzert geht ein dreitägiger Meisterkurs mit Coaching durch Raphael Immoos an der Musik-Akademie Basel voraus. Das Repertoire des Abschlusskonzerts umfasst u. a. Werke von Schweizer Komponisten. Im Rahmen des Abschlusskonzertes wird der/die Preisträger:in von einer unabhängigen Jury ermittelt. Ihm/Ihr winkt die Gelegenheit, im Folgejahr mit den Basler Madrigalisten ein Konzertprogramm einzustudieren und aufzuführen.

Die Proben und das Abschlusskonzert, das im Rahmen des 42. Musikwettbewerbs für Chorleiter:innen des Internationalen Lyceum Club der Schweiz stattfindet, sind öffentlich. Wettbewerb und Preisverleihung dürften spannend werden!

Basler Madrigalisten

Kandidatinnen und Kandidaten des Chorleitungswettbewerbs

Raphael Immoos Dirigierpädagoge

Johanna Gutzwiller Musik-Physiotherapeutin

ÖFFENTLICHE PROBEN

Donnerstag, 15. Februar 2024

Freitag, 16. Februar 2024

Jeweils 14–17 Uhr und 18.30–21.30 Uhr

Musik-Akademie Basel, Neuer Saal

KONZERT/WETTBEWERB

Samstag, 17. Februar 2024

19 Uhr | Musik-Akademie Basel, Grosser Saal

PROGRAMM

Ausgewählte Werke von Schweizer

Komponisten (Details noch nicht bekannt)

INFOS UND KARTEN

Preise öffentl. Proben CHF 20.–

Konzertwettbewerb CHF 30.–

Details und Anmeldung

basler-madrigalisten.ch

In Kooperation mit



Internationaler Lyceum Club
der Schweiz



Musik Akademie Basel



Schweizerische Chorvereinigung
Union suisse des chorales
Unione svizzera dei c'ori
Union svizra dals chors

SBDV ASDM

Europäisches Jugendchor Festival

RADIO
SRF KULTUR

BACHS JOHANNES- PASSION NEU GEDACHT

300 Jahre Bachs Johannespassion: Passion in fünf Bildern und mit der Schauspielerin Dorothee Reize.

Bachs 1724 in Leipzig uraufgeführte Johannespassion ist bis heute eines der ergreifendsten und dramaturgisch effektvollsten Werke der Musikgeschichte. War sie zu seiner Zeit Kirchenmusik, die sich als Teil der Verkündigung verstand, so erfreut man sich ihrer heute oftmals als ästhetisches Kunstwerk. Ihre Kernbotschaft scheint jedoch weit entfernt vom Denken und Fühlen der Menschen zu sein. Anlässlich ihres 300-jährigen Jubiläums präsentieren wir das Werk in einer textlichen Bearbeitung von Theo Schaad. Anstelle der Rezitative führt die Schauspielerin Dorothee Reize durch die Handlung. Die schlanke Erzählung fokussiert auf die Darstellung der Ereignisse und zugleich auf die grossartige musikalische Deutung Bachs, stellt aber auch die Frage nach der Bedeutung der Passionsgeschichte für uns heute: ein Werk für Gläubige und Zweifler mit Reflexionen über Verantwortung, Liebe, Leben und Tod.

Nach den Erfolgen in den letzten beiden Saisons führen wir das auf 80 Minuten verkürzte Werk in weiteren Konzerten auf.

Dorothee Reize Sprecherin
Basler Madrigalisten
Colla Voce Consort
Raphael Immoos Leitung

KONZERT

Sonntag, 3. März 2024
17 Uhr | Aula Seefeld, Lachen

Samstag, 16. März 2024
19.30 Uhr | Ref. Kirche Worb

Sonntag, 17. März 2024
17 Uhr | Kirche St. Peter und Paul, Aarau

PROGRAMM

J. S. Bach (1685–1750)
Johannes-Passion, BWV 245, in fünf Bildern und kammermusikalischer Besetzung, textliche Bearbeitung: Theo Schaad

INFOS UND KARTEN

Lachen
Weitere Infos: joachim-raff.ch

Worb
Eintritt frei – Kollekte
refkircheworb.ch

Aarau
Eintritt frei – Kollekte
pastoralraum-aarau.ch/aarau/musik/

HÖLLE HIMMEL

Heinz Holligers klingende Literatur, oder wie literarische Sprache zu Musik wird.

Die Texte von Kurt Marti, die Heinz Holliger für seine Komposition *hölle himmel* ausgewählt hat, zeichnen sich durch eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Glauben aus, die oft auch eine politische Dimension hat. Der Blick ins Jenseits ist ebenso präsent wie weltliche Themen, von der Gier internationaler Grosskonzerne bis zur Erkenntnis «Atommüll noch die Enkel killt». Die Texte sind provokativ und rütteln auf, wenn es heisst: «... es muss eine Hölle geben, wo wäre sonst Hitler, es muss einen Himmel geben, wo wären sonst die Vergasten...». Heinz Holliger verwendet eine breite Palette kompositorischer Techniken, vom homophonen Satz bis zu Klangfeldern, um den Text zu interpretieren. Die musikalischen Mittel dienen dabei stets der Textausdeutung.

Holligers Vertonung ist in diesem Konzertprogramm Reflexion und Kontrapunkt zu hochkarätigen *klassischen* Gesängen vergangener Epochen, u. a. mit dem achttimmigen *Credo* von Luigi Cherubini, dem doppelchörigen *Pater noster* von Jacobus Gallus, einem Friedensgebet von Heinrich Schütz oder der achttimmigen Motette *Der Mensch lebt und bestehet* von Max Reger.

Basler Madrigalisten
Raphael Immoos Leitung

KONZERT

Freitag, 8. März 2024
19.30 Uhr | Basilika
Dreifaltigkeit, Bern

Sonntag, 10. März 2024
16 Uhr | Klosterkirche
Mariastein

PROGRAMM

Heinz Holliger (*1939)
hölle himmel, Motette nach Gedichten von Kurt Marti für gemischten Chor und Schlagzeug (ad lib.) im Dialog mit Werken von **Luigi Cherubini** (1760–1842), **Heinrich Schütz** (1585–1672), **Jacobus Gallus** (1550–1591), **Max Reger** (1873–1916) u. a.

INFOS UND KARTEN

Bern
Details noch nicht bekannt
musik-dreifaltigkeit.ch

Mariastein
Details noch nicht bekannt
kloster-mariastein.ch

_ PLANETS

**Musikalisches Abenteuer im Universum.
Eine Kooperation mit dem Sinfonieorchester
Basel.**

Schon die alten Griechen glaubten, dass die Bewegungen der Himmelskörper eine Sphärenharmonie erzeugen, die auch einen Einfluss auf die Seele des Menschen hat. Gustav Holst greift in seiner siebensätzigen Programmmusik *The Planets* mythologische Vorstellungen von den Planeten auf: vom kriegerischen Mars bis zum ausschweifenden Genuss des Jupiter.

Zuvor erleben Sie das Basler Debüt des amerikanischen Streichtrios Time for Three, kurz TF3. Der amerikanische Komponist Kevin Puts stellte sich vor, dass der Refrain seines Konzerts für TF3 und Orchester eine Botschaft sein könnte, die in den Weltraum geschickt wird und Hinweise auf unsere DNA, auf unsere Natur als Erdenmenschen enthält.

Basler Madrigalisten Einstudierung Raphael Immoos
Sinfonieorchester Basel
Time for Three Violine, Viola und Kontrabass
Krzysztof Urbański Leitung

KONZERT

Mittwoch, 10. April 2024
19.30 Uhr | Stadtcasino Basel

Donnerstag, 11. April 2024
19.30 Uhr | Stadtcasino Basel

PROGRAMM

György Ligeti (1923–2006)

Atmosphères, 1961

(nur 10. April)

Kevin Puts (*1972)

Contact, 2022, Schweizer

Erstaufführung (nur 10. April)

Gustav Holst (1874–1934)

The Planets, 1916

INFOS UND KARTEN

Preise: CHF 105.- / 85.- / 70.- /
55.- / 35.- sowie zahlreiche
Ermässigungen

Vorverkauf:

Kulturhaus Bider & Tanner,
Billettkasse Stadtcasino Basel,
sinfonieorchesterbasel.ch

In Kooperation mit



Liszts monumentale «Faust-Sinfonie» mit unseren Sängern und dem Sinfonieorchester Basel unter der Leitung von Ivor Bolton 2022 im Stadtcasino Basel.

BASLER MADRIGALISTEN

Die Basler Madrigalisten sind das traditionsreichste professionelle Vokalensemble der Schweiz und widmen sich vor allem den anspruchsvollen Repertoires von der Renaissance bis zu zeitgenössischer Musik.

Das 1978 von Fritz Näf an der Schola Cantorum Basiliensis gegründete Ensemble steht seit 2013 unter der Leitung von Raphael Immoos und konzertierte in Europa, den USA, Australien und Asien.

Szenische Aufführungen, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen gehören ebenso zu seinem umfangreichen Schaffen wie Auftritte bei renommierten Festivals wie den Berliner Festspielen, dem Lucerne Festival oder Kooperationen u. a. mit dem Opernhaus Zürich.

Spezialisiert auf die Interpretation Neuer Musik vergibt das Ensemble aus Berufssänger:innen regelmässig Kompositionsaufträge, die es in Ur- und Erstaufführungen erlebbar macht. Für sein vielseitiges Repertoire wurde es u. a. mit dem «Förderpreis für Musik» der Fördergemeinschaft der europäischen Wirtschaft und mehrfach mit dem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung für die Interpretation zeitgenössischer Musik ausgezeichnet.

BASLER MADRIGALISTEN

Raphael Immoos

Künstlerischer Leiter

Gabriele Lewon

Geschäftsleitung

Rudi Unrau

Finanzen und Personal

Isabelle von Arx

Künstlerische Assistenz

Julia Baumgartner

Online-Kommunikation

VORSTAND

Stefan Schuppli Präsident

Patricia von Falkenstein

Andreas Häner

Bruno Lötscher

Goran Radin

Stephan Settelen

PATRONAT

Simonetta Sommaruga

Alt-Bundesrätin

Heinz Holliger Komponist,

Dirigent, Oboist



RAPHAEL IMMOOS

Raphael Immoos verfügt über langjährige Erfahrung als Professor für Chorleitung und als Dirigent verschiedener Vokalensembles an der Hochschule für Musik in Basel. Von 2000 bis 2013 leitete er das Akademische Orchester Basel und von 2004 bis 2013 das Vokalensemble Cappella Nova. Seit 2013 ist Raphael Immoos künstlerischer Leiter der Basler Madrigalisten. Er ist zudem künstlerischer Leiter der Sommerakademie Thun. Rundfunk- und CD-Aufnahmen, Gastauftritte bei Chören und Orchestern sowie Jurytätigkeiten und Meisterkurse im In- und Ausland dokumentieren seine vielseitige Tätigkeit.

Ein besonderes Anliegen ist ihm die Recherche selten aufgeführter Werke des 19. und 20. Jahrhunderts sowie die Pflege und Förderung neuer Musik unserer Zeit mit zahlreichen Ur- und Schweizer Erstaufführungen.

FREUNDESKREIS BASLER MADRIGALISTEN

Mit Ihrer Mitgliedschaft im Freundeskreis Basler Madrigalisten unterstützen Sie die Aufführung von zeitgenössischer bis zu Alter Musik. Ihr Mitgliedsbeitrag gibt uns Rückhalt.

Im Freundeskreis treffen Sie auf Gleichgesinnte und blicken hinter die Kulissen. Als Mitglied des Freundeskreises geniessen Sie verschiedene Vorteile:

- CD als Willkommensgeschenk
- Saisonprogramm druckfrisch ins Haus
- Einladung zu geführten Probenbesuchen und Apéros
- Beste Plätze an unseren selbst veranstalteten Konzerten

Wenn Sie Ihrer Freude an Musik und an unserer Arbeit noch mehr Ausdruck verleihen und uns mit einem grösseren Betrag unterstützen möchten, gibt es folgende Möglichkeiten:

Mäzen:in werden (ab 1000 Franken pro Jahr)

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne rufen wir Sie bei Bedarf auch an.

Sponsor:in werden (ad libitum)

Machen Sie Ihre Firma zur Sponsorin und laden Sie Ihre Kund:innen zu einem besonderen Konzert ein. Wir sind offen für Ihre Ideen und Wünsche.

Freundeskreis der Basler Madrigalisten

Stefan Schuppli, Präsident

T +41 (0)79 659 71 12

s.schuppli@basler-madrigalisten.ch

WERDEN SIE MITGLIED



CHF 25.-

**Einzelperson
bis 25 Jahre**

CHF 100.-

**Einzelperson
(ab 25 Jahre)**

CHF 150.-

**Doppelmitgliedschaft
(zwei Personen)**

Ihr Beitrag kommt gänzlich den Basler Madrigalisten zugute, ist steuerlich abzugsfähig und Sie erhalten eine Spendenbestätigung.



Melden Sie sich online via nebenstehendem QR-Code oder mit der hinten angehängten Antwortkarte an. Falls die Karte fehlt, schreiben Sie an die Geschäftsstelle oder Sie rufen uns einfach an.

HABEN SIE LUST, UNS PRAKTISCH ZU UNTERSTÜTZEN?

Wir suchen Sie zur Mithilfe an unseren Konzerten, z. B. für Ticketkontrolle, Platzanweisung, Bühnenvorbereitung oder auch mal für die eine oder andere Fahrt. Sprechen Sie uns gerne an.

[Bild]

IMPRESSUM

Herausgeber Basler Madrigalisten

Redaktion Gabriele Lewon

Grafik Hape Müller

Fotografie Benno Hunziker

Weitere Fotos Ruben Bañol (S. 2),

Theater Basel/Ingo Höhn (S. 14)

Druck Hornberger Druck GmbH



Die «Nelson-Messe» von Josef Haydn mit den Basler Madrigalisten und den CHAARTS Chamber Artists unter der Leitung von Raphael Immoos 2023 in der Martinskirche Basel.

GESCHÄFTSSTELLE

Basler Madrigalisten
c/o Settelen AG
Türkheimerstrasse 17
4055 Basel

T +41 (0)61 307 38 62
info@basler-madrigalisten.ch
basler-madrigalisten.ch

BANKVERBINDUNG

Basler Kantonalbank
IBAN: CH92 0077 0016 5401 6410 3
BIC: BKBBCHBB
zugunsten der «Basler Madrigalisten»

Die Basler Madrigalisten sind als gemeinnütziger Verein steuerbefreit.
Spenden sind in den meisten Kantonen steuerlich absetzbar.

ADRESSÄNDERUNGEN

Sollte Ihre Anschrift nicht korrekt sein oder geändert werden,
können Sie uns dies gerne an info@basler-madrigalisten.ch mitteilen,
wofür wir Ihnen danken.

WIR DANKEN



Kanton Basel-Stadt
Kultur



Röm.-kath. Pfarrei Heilig Kreuz Binningen-Bottmingen und weitere Förderer und Gönner,
die ungenannt bleiben möchten.

Juli 2023, Programmänderungen vorbehalten